

# Technische Hilfeleistung – Ausbildung vor Ort

Landkreis Freyung-Grafenau setzt seit 2017 auf THL-Modul Ausbildung. | Von Thomas Mayer\*

Der jährliche Einsatzschwerpunkt der Feuerwehren liegt bei den technischen Hilfeleistungen. Aber gerade in diesem Bereich hatten die Feuerwehren im Landkreis Freyung-Grafenau nur sehr begrenzte Schulungs- bzw. Ausbildungsmöglichkeiten. Auch an den THL-Ausbildungen an den staatlichen Feuerweherschulen kann nicht jede Einsatzkraft teilnehmen. Deshalb wurde im Jahr 2016 Kreisbrandmeister *Thomas Mayer* von Kreisbrandrat *Norbert Süß* und der Kreisbrandinspektion beauftragt, einen Lehrgang mit Schwerpunkt »Technische Hilfeleistung« zu organisieren. In nur 12 Monaten konnte der Kreisbrandmeister dieses Unterfangen in die Tat umsetzen. Es wurde eine Landkreisausbildung in zwei Teilen erarbeitet. In einem »Modul Grundwissen« und einem

»Modul Ergänzungskurs« werden die Teilnehmer auf die verschiedensten THL-Einsatzbegebenheiten unterrichtet und geschult.

Das Grundmodul umfasst die allgemeinen technischen Hilfeleistungen, die auch von Feuerwehren ohne spezielle THL-Ausrüstung abgearbeitet werden können. Der Theoriebereich umfasst dabei die Themen: Rechtsgrundlagen, Absichern der Unfallstelle, Unfallverhütung, Unfälle mit alternativ angetriebenen Fahrzeugen, Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst, Aufbau und Ausleuchten von einem Hubschrauberlandeplatz, Rettung aus Zwangslagen und Geräte für den THL-Einsatz, sowie die möglichen Erstmaßnahmen bei einem LKW-Unfall. Natürlich kommen auch die Grundsätze bei Arbeiten mit den hydraulischen Rettungsgeräten nicht zu kurz.

In der praktischen Ausbildung gilt es, verschiedenste THL-Szenarien abzuarbeiten. In zahlreichen Übungen findet Personenrettung aus einem Schacht, einer Kiesgrube oder aus einem verunfallten PKW / LKW unter Anleitung der jeweiligen Fachausbilder statt. Natürlich wird hierbei auch auf die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften größter Wert gelegt.

Das THL-Modul »Ergänzungskurs« ist weitestgehend auf die Feuer-

wehren mit hydraulischen Rettungsgeräten zugeschnitten. In der Praxis werden verschiedene Unfallszenarien, wie z. B. PKW Dach- und Seitenlagen abgearbeitet. Auch die unterschiedlichen Fahrzeugzugänge, z. B. Fischdosen- und Tunnelöffnung oder große Seitenöffnung, gehören zu den praktischen Übungen. Die Rettung aus einem LKW-Führerhaus in enger Zusammenarbeit mit Rettungsdienst und Notarzt wird ebenfalls geübt. Schließlich hängt die erfolgreiche Abarbeitung eines Einsatzes von einem erfolgreichen Zusammenspiel der verschiedenen am Einsatz beteiligten Organisationen ab.

Auch spielt die Bewältigung von besonders belastenden Einsatzgeschehen eine wichtige Rolle. Hierzu konnte das Kriseninterventionsteam des BRK Freyung-Grafenau zu einem Ausbildungsabend gewonnen werden.

Unterstützt wird das Ausbildungsteam auch von der Fa. Lukas-Rettungsgeräte, die nicht nur mit ihrem »Rescue Team« einen Ausbildungspart übernimmt, sondern auch die neuesten Geräte zur Ausbildung zur Verfügung stellt. Zum Abschluss dieser sehr aufwendigen Ausbildung steht eine theoretische Prüfung an. Hier werden die Teilnehmer auf ihren Wissensstand getestet. Die Prüfungsfragen umfassen alle Themenbereiche, die in den sieben



THL-Szenarium »Personenrettung aus einem Schacht«

Ausbildungstagen behandelt und geschult werden.

Bei der Einsatz-Abschlussübung können dann die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen. Zum Beispiel müssen die Teilnehmer einen »Waldunfall« oder verschiedene PKW Unfallszenarien bewältigen.

Seit dem Pilotlehrgang 2017 wurden 120 Feuerwehrdienstleistende aus dem Landkreis Freyung-Grafenau in Technischer Hilfe ausgebildet. Natürlich musste im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie das Lehrgangsprogramm ausgesetzt werden. Im Jahr 2021 sind nun wieder Lehrgänge geplant. Im Juni wurde erneut das »Modul Grundwissen« durchgeführt, im Oktober soll das Modul »Ergänzungskurs« wieder

im jährlichen Turnus folgen. Die Vorbereitungen hierzu sind bereits in vollem Gange.

Im Jahr 2019 wurde der Umgang mit der Motorsäge zusätzlich in das THL-Ausbildungsprogramm aufgenommen. Ausbilder Alexander Heilmaier hatte hierzu die notwendige Befähigung in der Spezialausbildung an der Waldbauernschule in Kelheim erworben. In zwei Motorsägenlehrgängen werden nach den Vorgaben der DGUV die Feuerwehrleute in Modul A: Baumfällung und Aufarbeitung bis zu einer Stammstärke unter 20 cm – und im Modul B: Aufarbeitung von Bäumen unter Spannung sowie Baumfällung über 20 cm Stammstärke – ausgebildet. Natürlich werden die Teilnehmer

auch über die Handhabung und Pflege der Motorsäge sowie über die verschiedenen Schnitttechniken unterrichtet und praktisch geprüft.

Die seit 2017 laufende landkreiseigene THL-Ausbildung stellt eine fachlich fundierte, aber auch organisatorisch und personell sehr aufwendige und planungsintensive Schulung dar. Die Durchführung ist nur möglich, da Kreisbrandmeister *Thomas Mayer* ein zuverlässiges und kompetentes Ausbildungsteam um sich reihen konnte: Eine seit Beginn personell fast unveränderte Crew mit rein ehrenamtlichen Fachausbildern aus allen beteiligten Bereichen.

Die räumlich und medial sehr gut ausgestatteten Seminarräume im Feuerwehrgerätehaus und



die ebenfalls zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten des TAZ (Technologie & Anwender Zentrum) in Spiegelau bieten nicht nur die notwendigen technischen Voraussetzungen, sondern gestatten auch die Durchführung unter den aktuell gültigen Abstands- und Hygieneregeln während der Corona-Pandemie. Leistungsstarke Unterstützung erhält das Team um Ausbildungsleiter *Thomas Mayer* von den Feuerwehren Spiegelau und Eppenschlag, dem BRK Kreisverband Freyung-Grafenau, den Firmen Lukas®-Rettungsgeräte und Feuer-schutz-Sturm sowie der Gemeinde Spiegelau und weiteren zahlreichen Unterstützern. □

Bild o.: Der Einsatz »Glasmanagement« gehört ebenfalls zur Schulungsthematik; Bild u.: Die Abschlussübung des Moduls »Grundwissen« verlangt von allen Teilnehmern enormen Einsatz

Beim »Ergänzungskurs« sind die verschiedensten Unfallszenarien abzuarbeiten  
\*Der Autor ist Kreisbrandmeister im Lkr. Freyung-Grafenau  
Aufn.: THL Foto-dokumentation; Angelika Mayer, KBM Thomas Mayer

